Beach DM U15 in Hamburg:

Viel Jubel und heitere Stimmung beim VCO Rhein-Neckar. "Dritter! Dritter! Dritter!" jubelt die ganze Mannschaft mit den Heidelbergern Linus Hüger und Philipp Hornung nach dem souveränem Sieg gegen das Team von Essen!

Was zuvor geschah könnt ihr im Tagebuch von Linus nachlesen:

Donnerstag, 13:30 Uhr:

Unsere Reise beginnt. Die Heidelberger Linus, Philipp, und ihre Bühler Kameraden Tim, Flo, Philip und David sowie Trainer Chris und Fotograf Dr. Jürgen beginnen ihre weite Reise in die Hansestadt Hamburg. Das Beachhotel konnte den Andrang der Spieler nicht bewältigen, so dass wir die erste Nacht im Freien verbringen.

Freitag, 1:06 Uhr:

Ein Regenschauer überrascht uns im Schlaf und zwingt uns, den Unterschlupf zu wechseln und unter die schützenden Dächer zu fliehen.

Freitag 6:00 Uhr:

Tims Wecker klingelt.

Freitag 7:15 Uhr:

Die Volleyballer vom VCO Rhein-Neckar erwachen.

Freitag 9:00 Uhr:

Spielbeginn in der Jahn-Kampfarena im Hamburger Stadtpark. In der Vorrunde finden sich die Jungs vom VCO in der Todesgruppe mit der FT Freiburg und dem TSV Grafing.

Freitag, 11:30 Uhr:

Auftaktmatch gegen Freiburg... Nach zwei souveränen Siegen im 2:2 wird es im 4:4 nochmal kniffelig. Doch 74 Minuten und 6 abgewehrte Satzbälle später jubeln die Nordbadener über den ersten Sieg.

Freitag 15:20 Uhr:

Hochmotiviert aber nicht sehr siegessicher startet das zweite Spiel gegen die vollumfänglich gesponserten Favoriten aus Bayern. Doch der Matchplan von Taktikfuchs Chris L. ("Wenns mit Härte nicht funktioniert, probiert's mit Gewalt"). geht voll auf, und wir gewinnen mit 4:0. Als Gruppensieger ziehen wir in die Endeunde der verbliebenen Sechs ein.

Freitag 23:30 Uhr:

Die Gastgeber stellen ein weiteres großes Schlafzimmer zur Verfügung, wo die VCOler ihre Isomatten ausbreiten.

--- Checkpoint 1: Falls Sie bis hier gelesen haben: Glückwunsch! Sie haben sich einen Keks verdient! ---

Samstag, 6:00 Uhr:

Tims Wecker klingelt.

Samstag, 7:15 Uhr:

Die Volleyballer vom VCO erwachen.

Samstag, 11:20 Uhr:

Wir erwärmen uns für unser erstes Spiel in der Todesgruppe 2.0 gegen den Schweriner SC. Angetrieben vom heißblütigen Publikum ("¡Cabeza! ¡Cabeza!") und unterstützt durch wundersam

wandernde Feldbegrenzungen, werfen die Schweriner alles in den Kampf, doch die VCOler bleiben gelassen und holen sich den Sieg im "golden set".

Samstag, 15:30 Uhr:

Gegen den favorisierten TV Rottenburg schlagen wir uns wacker. Doch der Sieg von Philipp, Linus & David im 2:2 reicht nicht aus, so dass wir unsere erste Niederlage einstecken müssen.

Samstag, 22:15 Uhr:

Nachtruhe im Lerchenfeld 10.

--- Checkpoint 2: Zeit für einen weiteren Keks ---

Sonntag, 2:00 Uhr:

Fotograf Dr. Jürgen G. schnarcht - der Trainer bleibt heute ohne Schlaf.

Sonntag, 6:00 Uhr:

Tims Wecker klingelt.

Sonntag 6:15 Uhr:

Chris Wecker klingelt. Die Volleyballer des VCO erwachen und räumen ihre Schlafstätte.

Sonntag, 8:00 Uhr:

Das Aufwärmen beginnt. Das Halbfinale wird ausnahmsweise auf dem Nebencourt 3 ausgetragen, um den zahlreichen Fans das Highlight des Tages im Spiel um Platz 17: FT Freiburg 2 gegen die TuS E. Wiesbaden im Livestream zeigen zu können.

Sonntag, 8:30 Uhr:

David findet seinen Ball wieder.

Sonntag, 8:45 Uhr:

Philip findet seine Wasserflasche.

Sonntag, 8:50 Uhr:

Philipps Fuß ist fertig getaped.

Sonntag, 9:00 Uhr:

Möge das Spiel beginnen. Im Halbfinale spielen wir gegen den Top-Favoriten ASV Dachau.

Sonntag 9:08 Uhr:

Zeus ist uns nicht gewogen: seine Donnerblitze unterbrechen das Spiel beim Stand von 7:8. Danach ist es wie verhext. Gegen den späteren Turniersieger sind wir ohne Chance und müssen nun alle Hoffnungen auf das Spiel um Platz 3 setzen.

Sonntag, 11:03 Uhr:

Das Friedensangebot vom VV Humann Essen wird abgelehnt. Die Bronzemedaille soll unsre alleinige sein!

Sonntag, 13:31 Uhr:

Das Spiel um Platz 3 beginnt. Doch gegen den übermächtigen VCO sind die Essener machtlos. Auch blaue Haare helfen hier nicht weiter. Mit einer "mehr als überragenden Leistung" (Vincent Wachendorfer, TVR, im ICE nach Heidelberg, 23:17 Uhr) schlagen wir den VV Humann Essen mit $4:0 = +\infty$.

Sonntag, 15:12 Uhr:

Die Nationalhymne erklingt bei der Siegerehrung zu Ehren der erfolgreichen und mit Medaillen

vom "Norddeutschen Spielfest U13 weiblich" hochdekorierten Athleten des VCO Rhein-Neckar.

Sonntag, 21:39 Uhr:

Mit 251 km/h rast der InterCity-Express mit den Heidelberger Volleyballern zurück in die Heimat. Die lange Fahrzeit wird überbrückt mit dem Schreiben dieses Berichtes.

Sonntag, 23:04 Uhr:

Der Zug fällt aus. Der VCO strandet in Frankfurt am Main Hbf. Im Ersatzzug ICE 1572 treffen wir auf Vincent Wachendorfer, der unsere Leistung "mehr als überragend" findet.

Montag, 00:02 Uhr:

Wir erreichen Heidelberg.

Danksagung:

wir danken von ganzem Herzen:

- Dem FÖRDERVEREIN Volleyball im HTV für die Unterstützung bei den Reisekosten
- Dem HTBU für die großartige Gastfreundschaft
- Zeus, der uns im Halbfinale gestört hat. (?¬\(\bar{\nu}\))
- Christian Lohse für unfehlbares Coaching
- Vincent Wachendorfer (TVR) fürs Wassertragen, Witze erfinden und die tollen Komplimente uf der Heimfahrt.
- Der Steckdose im ICE, für pausenlose Stromversorgung bei diesem Bericht.

--- Ende: du hast dir einen weiteren Keks verdient! ---









